



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Unterstützung des Raubtier- und Exotenasyll e.V. durch Zuschüsse zum Betrieb**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Mittel 50.000 Euro für das Raubtier- und Exotenasyll in Ansbach bereitzustellen, damit dieses weiterhin seine Rolle als wichtiger Partner bayerischer Behörden ausüben kann.

#### **Begründung:**

Das Raubtier- und Exotenasyll in Ansbach ist ein gemeinnütziger Verein, der von Behörden beschlagnahmte Tiere wie Tiger, Pumas etc. aufnimmt. Die beschlagnahmten Tiere stammen von Zirkussen, illegalen Tierhändlern oder aber auch von Privatpersonen. Es ist deutschlandweit die einzige Raubtier-Auffangstation. Nur durch immenses ehrenamtliches Engagement kann die Station ihre Rolle als wichtiger Partner auch der bayerischen Behörden ausüben. Lediglich ein einziger hauptamtlicher Mitarbeiter ist beim Raubkatzen- und Exotenasyll beschäftigt. Mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro könnte zumindest ein weiterer Tierpfleger angestellt werden. Ein Zuschuss in dieser Höhe wäre auch im Sinne der Gleichbehandlung mit der Reptilienauffangstation München angemessen.